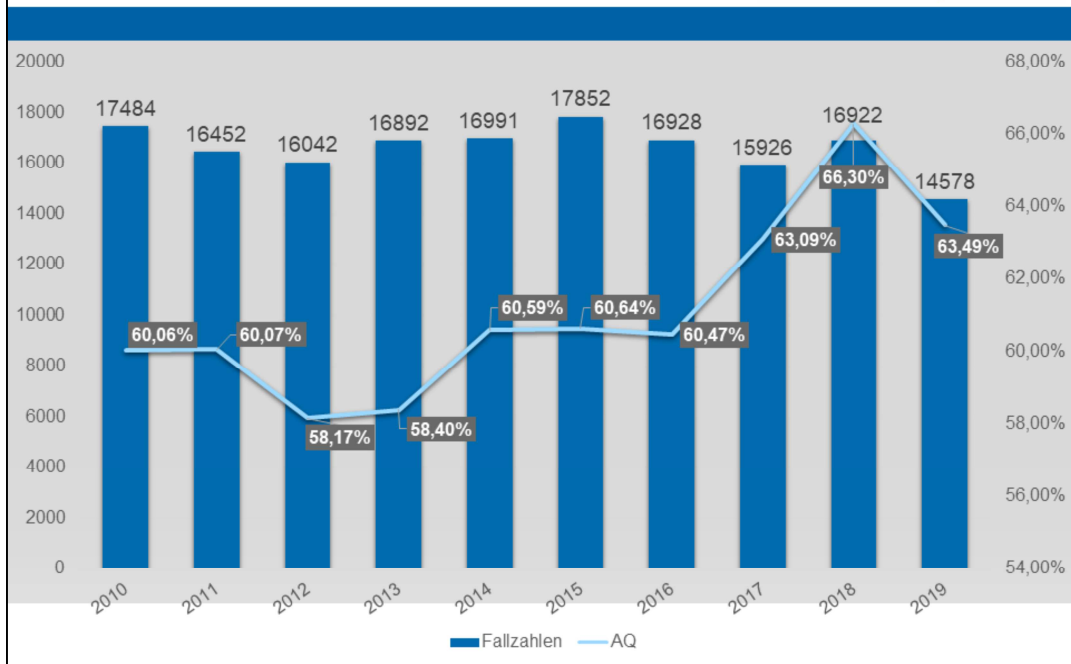


Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein

Polizeiliche Kriminalstatistik 2019



Gesamtkriminalität



Die Gesamtzahl der Straftaten ging 2019 im Kreis Siegen-Wittgenstein zurück. Die Aufklärungsquote der KPB Siegen-Wittgenstein belegt weiterhin einen Spitzenplatz.

Siegen-Wittgenstein

Nach einem leichtem Anstieg in 2018 verzeichnen wir im Jahr 2019 einen Rückgang der Fallzahlen um **13,85 Prozent**.

2018: **16.922** Fälle, 2019: **14.578** (Minus von **2344** Fällen)

Verantwortlich für den Rückgang der Fallzahlen sind vorrangig Straftaten aus den Deliktsfeldern Diebstahl insgesamt (minus 778 Fälle), Hausfriedensbruch (minus 549 Fälle) und Sachbeschädigung (minus 200 Fälle).

Nordrhein-Westfalen

Rückgang der Zahl der Straftaten um 54.512 Fälle (**minus 4,25 Prozent**).

2018: **1.282.441** Fälle

2019: **1.227.929** Fälle

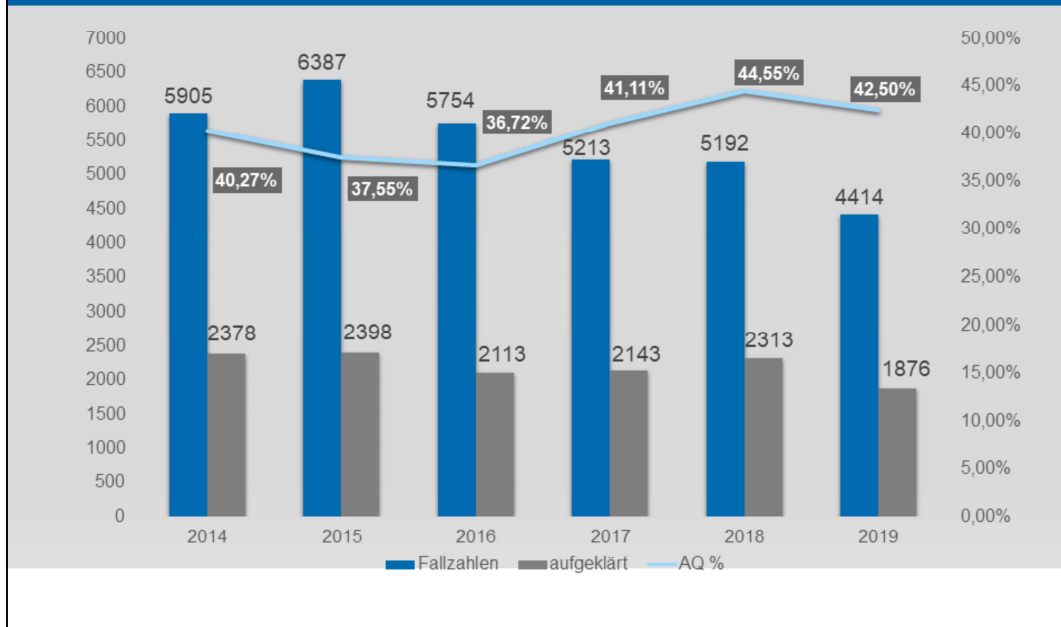
Aufklärungsquote:

Die AQ im Kreis Siegen-Wittgenstein sank im Jahr 2019 minimal um 2,81% auf weiterhin erfreuliche **63,49 Prozent** (2018 66,30%). Die Aufklärungsquote liegt damit weiterhin deutlich über dem Landesdurchschnitt.

AQ Nordrhein-Westfalen 2018: 53,65 Prozent, 2019: 53,33 Prozent.

Die Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein belegt mit dieser Aufklärungsquote den 2. Platz in der landesweiten Kriminalstatistik.

Diebstahlsdelikte



Der zur Gesamtkriminalität positive Trend im Rückgang der Fallzahlen zeigt sich insbesondere auch bei den Diebstahlsdelikten.

Fallzahlen:

Siegen-Wittgenstein: Rückgang um **14,98 Prozent**.

2018: **5192 Fälle**, 2019: **4414 Fälle** (minus von 778 Fällen).

In den Bereichen Diebstahl ohne erschwerende Umstände (minus 405 Fälle) und Diebstahl unter erschwerenden Umständen (minus 373 Fälle) kam es annähernd zu einem identischen Rückgang der Fallzahlen. Auch die Fälle des Ladendiebstahls gingen um 198 Taten zurück.

Nordrhein-Westfalen: Rückgang der Fallzahlen um **7,32 Prozent**.

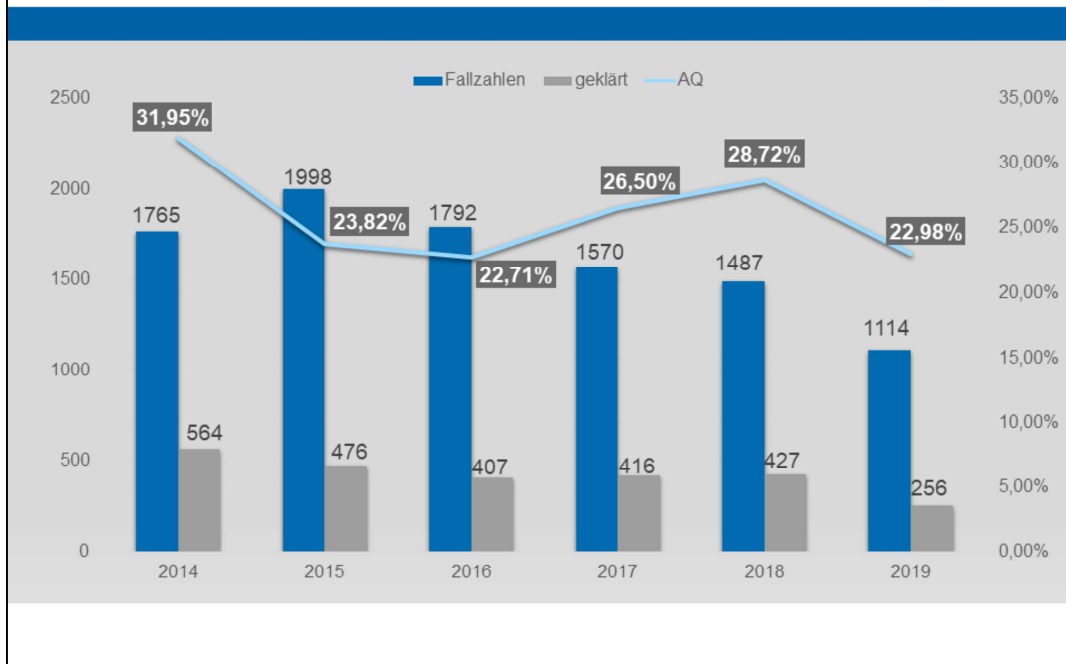
2018: **499.101 Fälle**, 2019: **462.574** (minus 36.527 Fälle)

Aufklärungsquote:

Siegen-Wittgenstein: Minimaler Rückgang der AQ von **44,55 Prozent** im Jahr 2018 auf **42,50 Prozent** im Jahr 2019. Weiterhin ist die Aufklärungsquote als sehr hoch zu betrachten; feste Positionierung über dem Landesdurchschnitt!

Nordrhein-Westfalen: Die AQ im Jahr 2019 liegt bei **26,11 Prozent**.

Schwerer Diebstahl -gesamt-



Fallzahlen:

Siegen-Wittgenstein

Erneute Abnahme der Fallzahlen 2019 um **25,08 Prozent**

2018: 1487 Fälle

2019: 1114 Fälle (Abnahme von 373 Fällen)

Nordrhein-Westfalen

Rückgang der Fallzahlen 2019 um **8,45 Prozent**.

2018: 220.764 Fälle

2019: 202.115 Fälle (18.649 Fälle weniger als 2018)

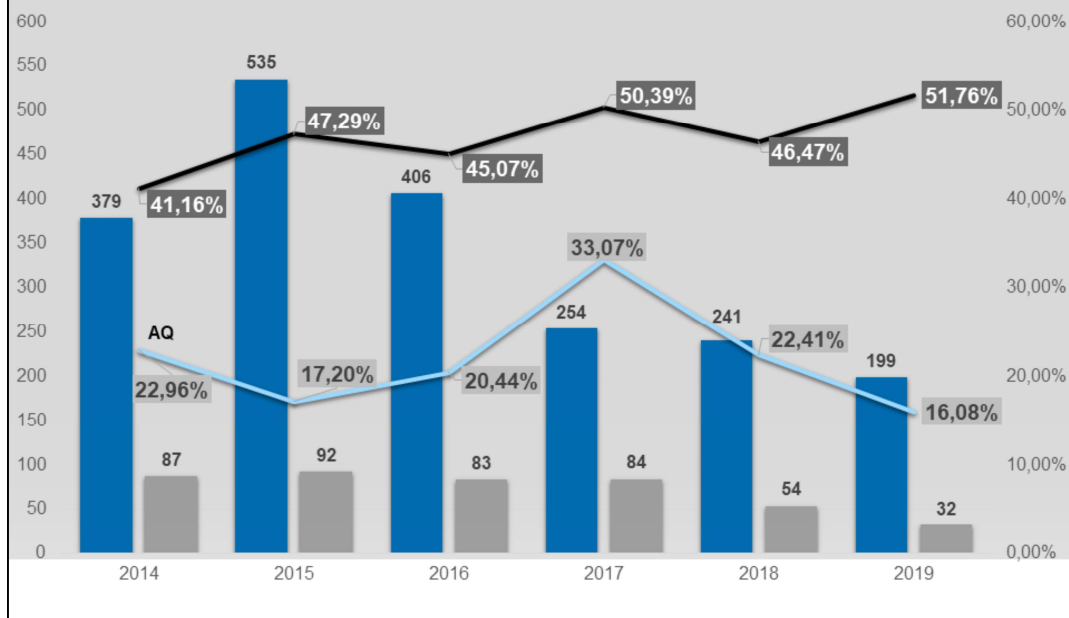
Aufklärungsquote:

Siegen-Wittgenstein

Bei uns lag die Aufklärungsquote **2019** bei **22,98 Prozent** (256 aufgeklärte Fälle). Sie ist zwar gegenüber 2018 um 5,74 Prozent gesunken, jedoch bei den recht schwer aufzuklärenden Diebstahlsdelikten (die Täter hinterlassen immer weniger Spuren) als sehr gut zu bewerten.

AQ Land Nordrhein-Westfalen im Jahr 2019: 12,11 Prozent.

Wohnungseinbruch



Die Bevölkerung ist in Bezug auf den Wohnungseinbruch nochmals sicherer geworden. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen erneut gesunken. Der Anteil der Versuche ist gestiegen, was auf eine intensive Beratung der technischen Sicherungsmöglichkeiten durch das Kriminalkommissariat Prävention/Opferschutz und die entsprechende Umsetzung der Bürgerinnen und Bürger zurückzuführen sein dürfte. Für das Jahr 2020 sind weitere kostenfreie Beratungsangebote vorgesehen.

Im Landestrend liegend, fällt die Zahl der Wohnungseinbrüche erneut im **Kreis Siegen-Wittgenstein** gegenüber dem Jahr 2018.

2018: **241 Fälle**, 2019: **199 Fälle**. Das sind **17,43 Prozent** weniger als 2018 (42 Fälle).

Nordrhein-Westfalen: Die Gesamtzahl der Wohnungseinbrüche in NRW ist im Jahr **2019** um **10,19 Prozent** gefallen.

2018: **29.904 Fälle**, 2019: **26.857 Fälle** (3047 Fälle weniger als 2018)

Die **AQ** hier bei uns in **Siegen-Wittgenstein** ist gegenüber dem Vorjahr (22,41 Prozent) auf **16,08 Prozent** gesunken. Sie liegt jedoch auch damit weiterhin über dem Landesdurchschnitt von **15,48 Prozent**.

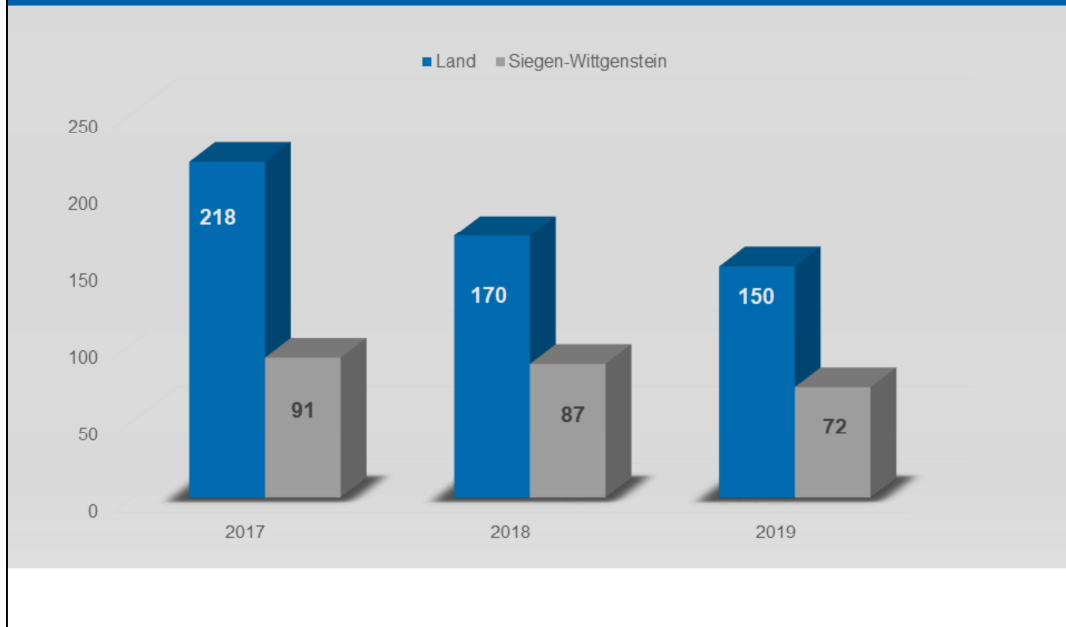
Die Zahl der Wohnungseinbrüche ging mit 199 Fällen (2015 waren noch 535 Delikte zu verzeichnen) weiterhin deutlich zurück. Der Versuchsanteil konnte auf 51,76 % erhöht werden. In 103 von 199 Fällen kam es somit nicht zu einer die Geschädigten vor allem psychisch beeinträchtigenden Vollendung der Tat. Von den verbleibenden 96 vollendeten Taten konnten über 30 % aufgeklärt werden.

Der Versuchsanteil bei den Wohnungseinbrüchen stieg von **46,47 Prozent** auf **51,76 Prozent**. Der Landesschnitt liegt bei **46,82 Prozent**.

Die Gesamtzahl aller Einbrüche beläuft sich in Siegen-Wittgenstein auf **544 Fälle** (2018: **699 Fälle**) Die Schwerpunkte liegen hier -neben Wohnungseinbrüchen- bei Einbrüchen in Kiosken, Warenhäusern und Verkaufsräumen, mit **78 Fällen**, gefolgt von Einbrüchen in Boden-/Kellerräumen mit **70 Fällen**, in Fabrikations-/Lagerräumen mit **59 Fällen** und Einbrüchen in Büroräumen mit **54 Fällen**.

Die AQ Einbruchskriminalität liegt bei **21,32 %**. (2018 **23,89%**)

Häufigkeitszahl bei Wohnungseinbruch



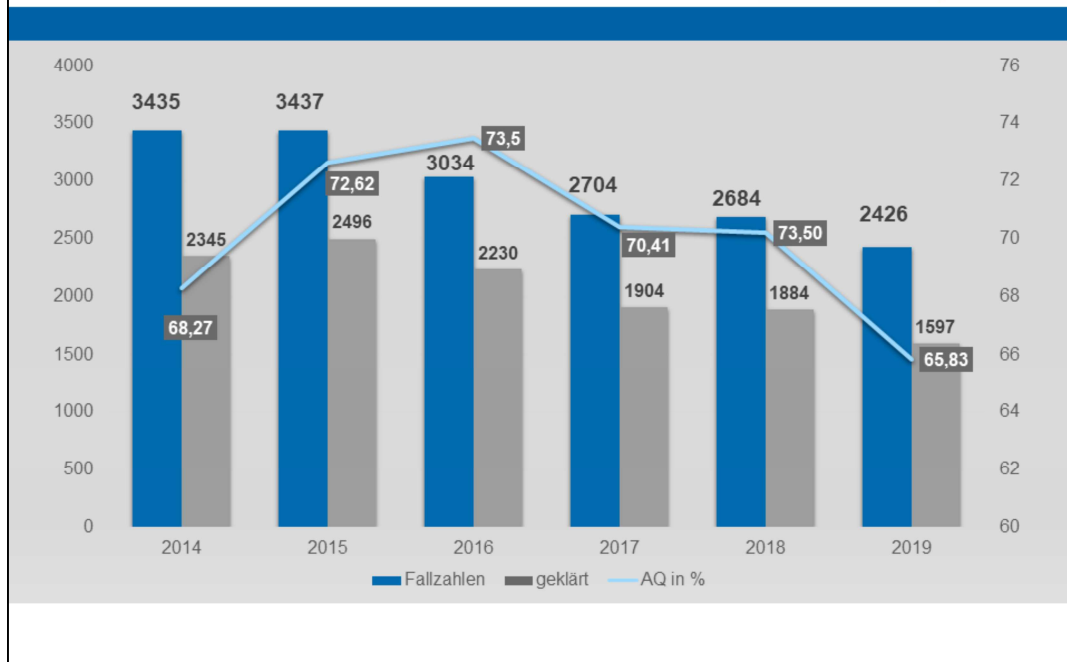
Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet

auf 100 000 Einwohner. Formel: $HZ = \text{Straftaten} \times 100\,000 / \text{Einwohnerzahl}$. Sie ermöglicht unabhängig von der Bevölkerungszahl und der Regionsstruktur den direkten Vergleich.

Die HZ „Wohnungseinbruch“ sank im Jahr **2019 auf 72**. Im Jahr 2018 lag sie noch bei **87**.

Die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Siegen-Wittgenstein Opfer eines Wohnungseinbruchsdiebstahl zu werden, ist weiterhin deutlich geringer als im landesweiten Durchschnitt!

Vermögens- und Fälschungsdelikte



Der Summenbegriff Vermögens- und Fälschungsdelikte umfasst unter anderem die Delikte Waren- und Warenkreditbetrug, Erschleichen von Leistungen und Urkundenfälschung.

Die Fallzahlen:

Im Kreis Siegen-Wittgenstein gab es im Jahr **2019** erneut eine Abnahme der Fälle um **9,61 Prozent** gegenüber dem Vorjahr.

Während in 2018 noch **2684 Fälle** zu Buche schlugen, waren es in 2019 **2426 Fälle**.

Aufklärungsquote:

Die AQ lag in diesem Jahr bei guten **65,83 Prozent** und ist gegenüber dem Vorjahr (70,19 Prozent) um 4,36 Prozent leicht gefallen.

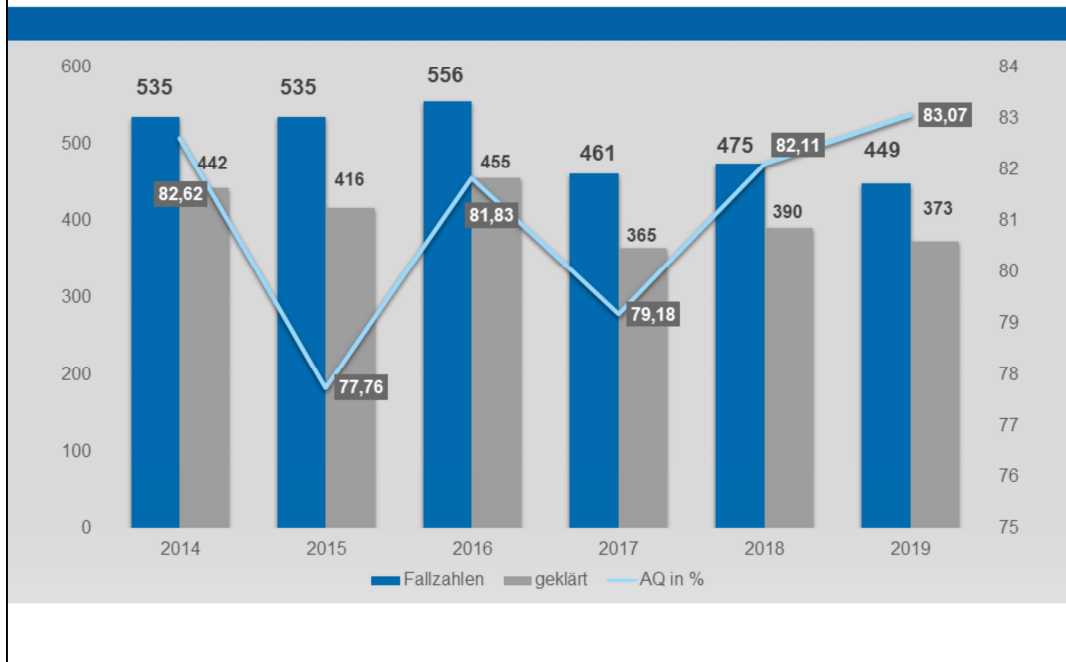
Nordrhein-Westfalen

2018: **241.512 Fälle**

2019: **229.534 Fälle** (minus 11.978 Fälle; Rückgang von 4,96 Prozent).

AQ Nordrhein-Westfalen: **65,98 Prozent**

Entwicklung der Gewaltkriminalität



Unter dem Begriff Gewaltkriminalität werden u.a. Tötungsdelikte, Vergewaltigung/sexuelle Nötigung, Raub/räuberische Erpressung sowie qualifizierte Körperverletzungen geführt.

Die Fallzahlen dieser Delikte, die fast immer mit schweren Folgen für die Opfer einhergehen, gingen 2019 zurück. Die Aufklärungsquote konnte noch gesteigert werden.

Fallzahlen:

Im Kreis Siegen-Wittgenstein gab es im Jahr **2019** einen Rückgang um 26 Fälle (**minus 5,47 Prozent**) gegenüber dem Vorjahr.

2018: 475 Fälle, 2019: 449 Fälle

Der Rückgang der Fallzahlen ist auf einen Rückgang der Begehung Gefährlicher Körperverletzungen zurückzuführen. Im Jahr 2018 wurden 364 dementsprechende Fälle registriert. Im Jahr 2019 waren es 331 Fälle. Die Fälle der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung sind ebenfalls rückläufig. 2018: 24 Fälle, 2019: 20 Fälle

Bei den Tötungs- und Raubdelikten ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Tötungsdelikte 2018: 3 Fälle , 2019: 5 Fälle

Aufklärungsquote:

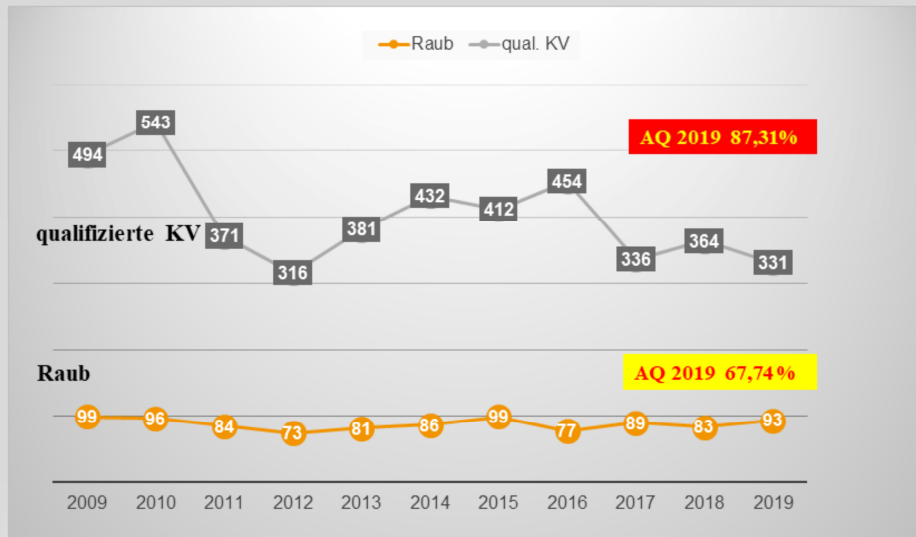
Die AQ in Siegen-Wittgenstein lag im Jahr **2019** bei **83,07 Prozent**. Über die Jahre hinweg befindet sie weiterhin auf einem hohen Niveau.

Nordrhein-Westfalen

2018: 45.300 Fälle, 2019: 44.201 Fälle

AQ 2019: 75,32 Prozent

Entwicklung der Fallzahlen Raub und qualifizierter Körperverletzungen



Qualifizierte KV (Gefährliche - / Schwere KV)

2019 wurde ein Rückgang der Fallzahlen im Kreis Siegen-Wittgenstein um **9,07 Prozent** verzeichnet werden.

2018: 364 Fälle

2019: 331 Fälle (minus **33 Fälle**)

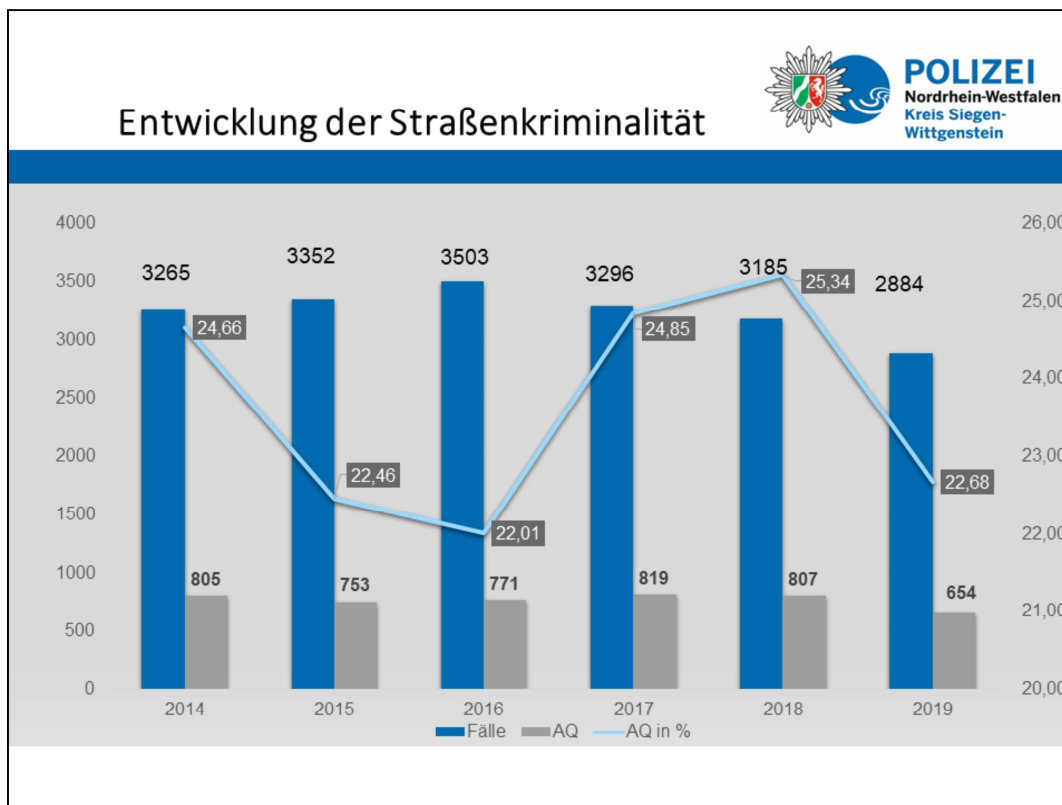
Es konnten 2019 insgesamt **87,31 Prozent** (2018: 82,97 Prozent) von gefährlichen oder schweren Körperverletzungen aufgeklärt werden.

Im Jahr 2019 gab es einen Anstieg auf **93 Fälle**. Dies bedeutet eine Steigerung um **12,05 Prozent**. Die Aufklärungsquote liegt bei **67,74 Prozent** (2018: **77,11 Prozent**). 2019 wurden **12** der insgesamt **93** Raubdelikte auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangen (2018: 32 Fälle).

Nordrhein-Westfalen

KV: 120.456 Fälle (2018: 124.128), **AQ: 87,01 Prozent** (2018: 87,22 Prozent)

Raub: 10.125 Fälle (2018: 10.531), **AQ: 54,02 Prozent** (2018: 54,19 Prozent)



Rückgang der Straßenkriminalität um **9,45 Prozent**. 2018: **3185 Fälle**, 2019: **2884 Fälle** (minus von **301 Fälle**)

Die Anzahl der Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen fiel um **29 auf 883 Fälle**. Das sind **3,18 Prozent** weniger als 2018. Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen betragen **695 Fälle**. (2018: 782 Fälle)

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Diebstähle an/aus KFZ. Hier ist mit **532 Fällen** gegenüber 2018 (554 Fälle) ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen. Der Anteil von Körperverletzungsdelikten auf Straßen, Wegen und Plätzen beträgt **123 Fälle**. Im Jahre 2018 waren es **157 Fälle**.

Aufklärungsquote Straßenkriminalität:

Die AQ blieb mit **22,68 Prozent** weiterhin erfreulich hoch. (2018: 25,34 Prozent).

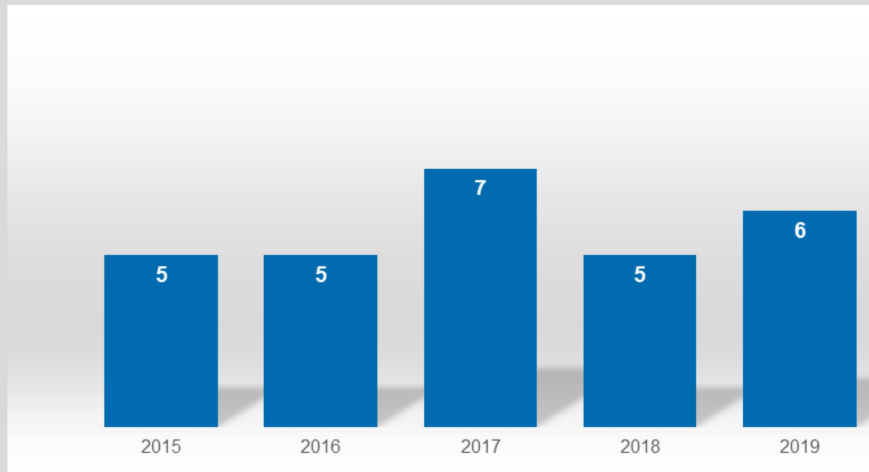
Nordrhein-Westfalen

2018: **319.306 Fälle**

2019: **297.688 Fälle** (minus 21.618 Fälle; Rückgang von 6,77 Prozent)

2019: **AQ 16,36 Prozent**

Straftaten gegen das Leben



Fallzahlen:

Siegen-Wittgenstein

2015: 5 Fälle

2016: 5 Fälle

2017: 7 Fälle

2018: 5 Fälle

2019: 6 Fälle

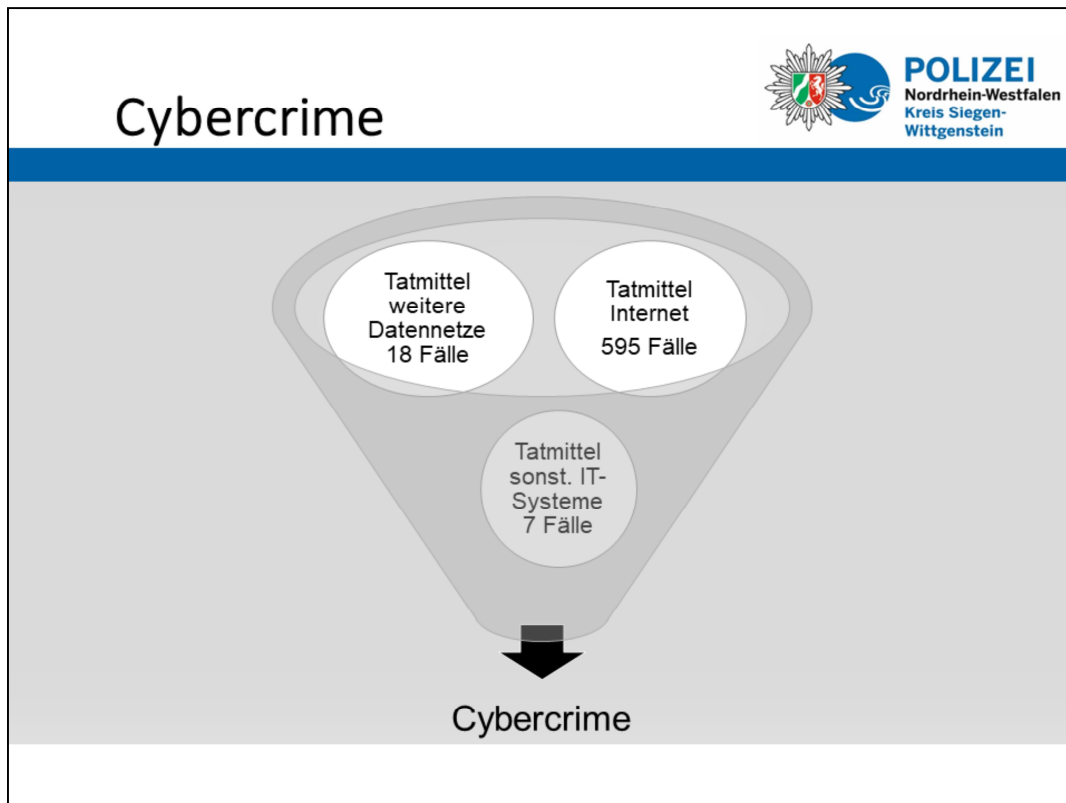
bei einer AQ von 83,33 Prozent im Jahr 2019.

Nordrhein-Westfalen

Steigerung um 4,77 Prozent

2018: 461 Fälle

2019: 483 Fälle



Zur Abbildung von Cybercrime-Delikten wurden im Straftatenkatalog sechs neue Summenschlüssel eingeführt. In Fällen von Cybercrime ist entscheidend, ob ein Datennetz oder IT-System zur Tatbegehung eingesetzt oder angegriffen wurde. „Cybercrime im engeren Sinne“ umfasst die Straftaten Ausspähen, Abfangen von Daten (auch: Vorbereitungshandlungen), Computerbetrug, Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Datenveränderung, Computersabotage.

Siegen-Wittgenstein

Im Jahr 2019 wurden 638 Fälle bekannt. Vorrangig handelt es sich um Betrugsdelikte mit Vermögensschaden. Die Tathandlungen zielen überwiegend auf Vermögensvorteile der Täter ab. Das Tatmittel Internet hat mit 595 Fällen den deutlich größten Anteil. Es folgen das Tatmittel weitere Datennetze (2019: 18 Fälle) und das Tatmittel sonstige IT-Systeme (2019: 7 Fälle). In lediglich 48 Fällen blieb die jeweilige Tat im Versuchsstadium.

Nordrhein-Westfalen

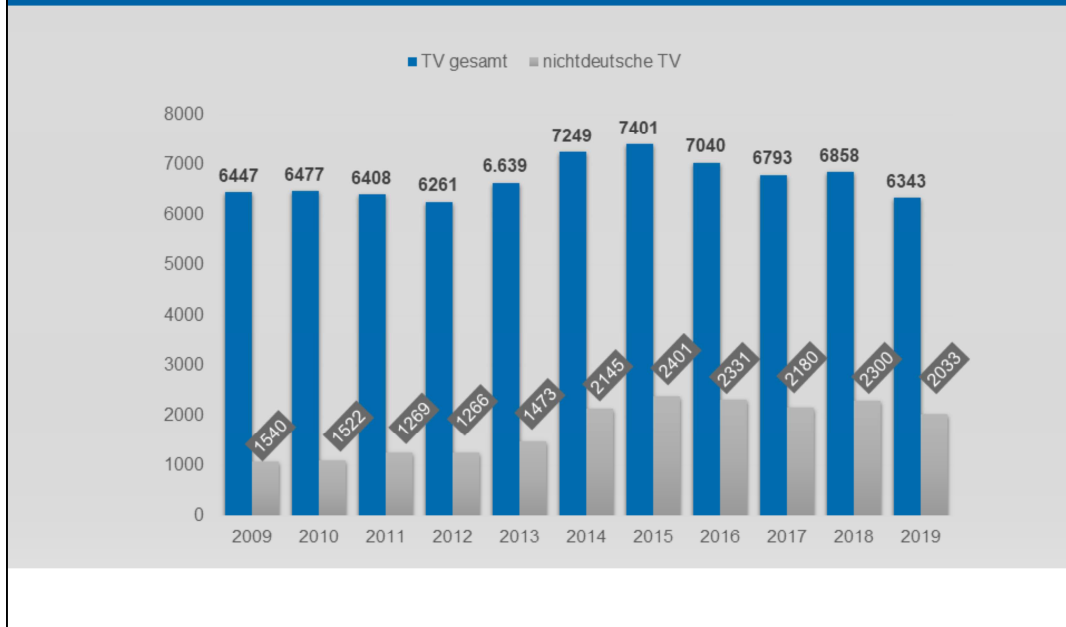
2019: 60.365 Fälle

Aufklärungsquote:

Die AQ im Kreis Siegen-Wittgenstein liegt im Jahr 2019 bei 73,35 Prozent.

AQ Nordrhein-Westfalen 2019: 54,83 Prozent

Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen



Siegen-Wittgenstein

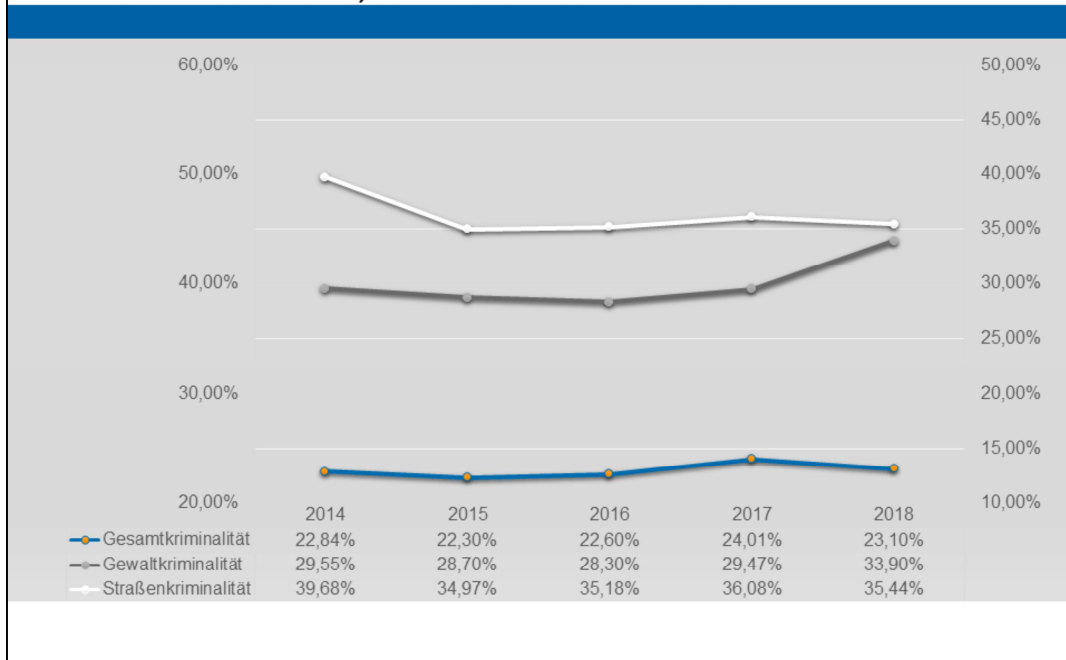
Im Jahr 2019 wurden insgesamt **6343** Tatverdächtige identifiziert (2018: **6858**).

2033 der identifizierten Tatverdächtigen im Jahr 2019 (2018: 2300) hatten nicht die deutsche Staatsbürgerschaft. Dies entspricht einem Anteil von **32,05 Prozent** aller Tatverdächtigen. Im Vergleich zu den Vorjahren ist ein stetiger leichter Anstieg zu verzeichnen.

Nordrhein-Westfalen

Im Land wurden insgesamt **447.847** (2018: 457.275) Tatverdächtige gezählt. Davon sind **154.389** (2018: 155.141) nichtdeutsche Tatverdächtige. Hier liegt der Anteil bei **34,47 Prozent** (2018: 33,93 Prozent).

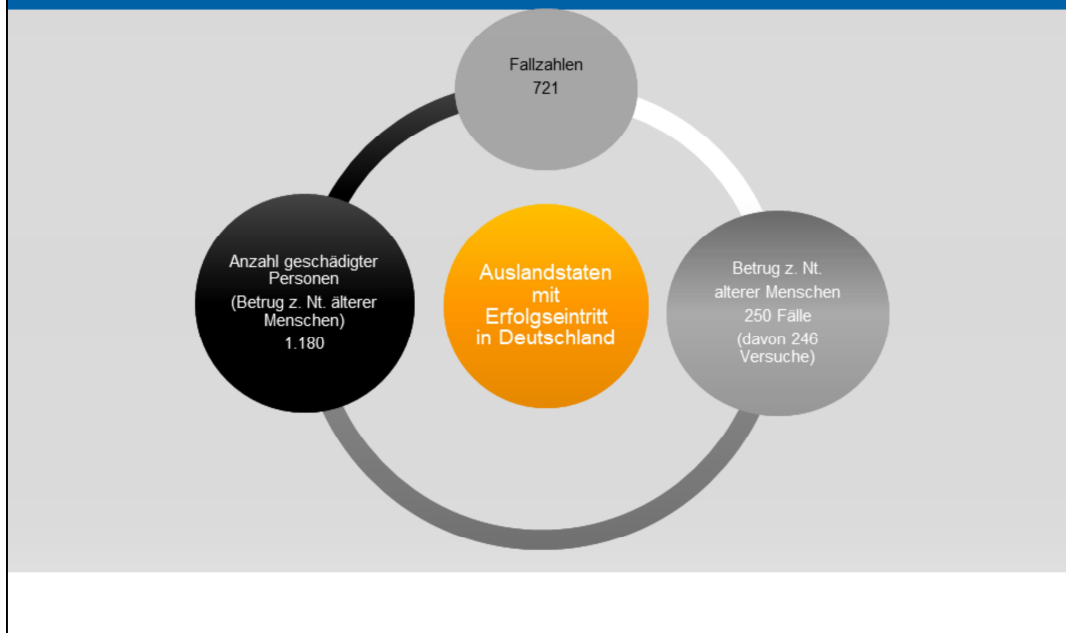
Prozentuale Entwicklung der TV unter 21 Jahren im Bereich der Gesamt-, Gewalt- und Straßenkriminalität



Im Bereich der **Gesamtkriminalität** ist in 2019 der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren von 23,10 Prozent auf **23,82 Prozent** leicht gestiegen.

Bei der **Gewaltkriminalität** kam es ebenfalls zu einem leichten Anstieg von 33,90 Prozent auf **34,98 Prozent** . Bei der **Straßenkriminalität** gab es einen Anstieg von 35,44 Prozent auf **39,23 Prozent**.

In **Nordrhein-Westfalen** liegt der Anteil in der Gesamtkriminalität bei **32,67 Prozent!**



Ein neues Phänomen, das 2019 zum ersten Mal in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst wurde, sogenannte „Auslandsstraftaten mit Taterfolg in Deutschland“.

Siegen-Wittgenstein

Insgesamt wurden 721 Fälle bekannt. In 403 Fällen blieb es beim Versuch. Dies entspricht 55,89 Prozent.

Betrugsfälle nehmen mit Abstand den größten Anteil ein. Bei 572 Fällen von den insgesamt 721 Fällen handelt es sich um Betrugsstraftaten. Durch die umfassenden Möglichkeiten des World Wide Web (www) und der damit einhergehenden Anonymität nimmt das Tatmittel Internet einen gewichtigen Stellenwert ein.

In 250 Fällen kam es zu Betrugshandlungen zum Nachteil älterer Menschen (sogenannter „Enkeltrick“/78 Fälle, das Auftreten „falscher Polizeibeamter“/148 Fälle, Gewinnbenachrichtigungen/15 Fälle oder „Abonnennten-Fallen“/ 5 Fälle. Bei 246 der 250 bekanntgewordenen Fälle blieb die Tat zum Glück im Versuchsstadium. Dies entspricht 98,40 Prozent.

Gesamtschaden:

In den 4 vollendeten Straftaten z. N. älterer Mitbürger im Kreis Siegen

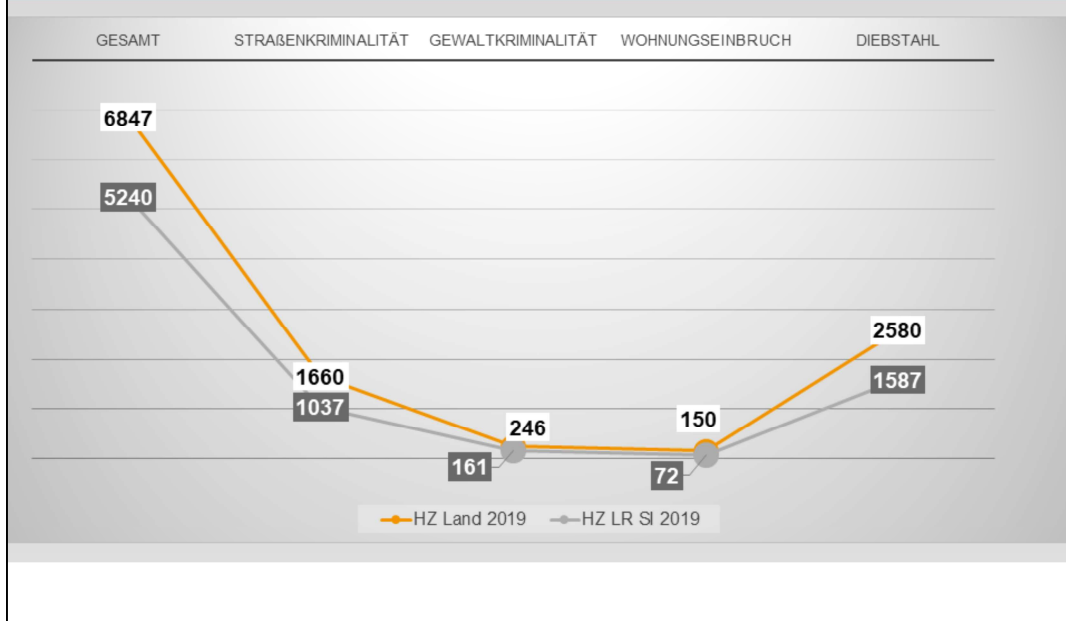
Wittgenstein entstand insgesamt ein Schaden von 25.552 Euro.

Seniorinnen und Senioren im Kreis Siegen-Wittgenstein gehen offensichtlich bereits vorsichtig und misstrauisch mit den geschilderten Betrugstaten zu ihrem Nachteil um 246 Taten blieben im Versuch stecken). Dies ist sicherlich insbesondere ein Erfolg des durch Herrn Landrat Müller im Jahr 2018 ins Leben gerufene Seniorenberatungsprojekts. Mittlerweile beraten 34 speziell fortgebildete Seniorinnen und Senioren zum Schutz vor Kriminalität und sicherem Verhalten im Straßenverkehr.

Gleichwohl möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle folgende präventive Hinweise geben, mit denen sich ältere Bürgerinnen und Bürger in unserem Kreis vor solch schweren Straftaten weiterhin erfolgreich schützen können.

Als Tipp: Denken Sie immer daran: Auflegen ist nicht unhöflich, Auflegen ist sicher.

Häufigkeitszahlen



Die Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100 000 Einwohner. Formel: $HZ = \text{Straftaten} \times 100\,000 / \text{Einwohnerzahl}$

Im Vergleich zu 2018 sind die Häufigkeitszahlen in den aufgeführten Deliktsbereichen gesunken.

Im Kreis Siegen-Wittgenstein lässt es sich weiterhin sicher leben! Dies zeigt insbesondere auch der Landesvergleich.